

Mitgliederversammlung des Fördervereins des Krankenhauses Herrenberg

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr,
im Konferenzraum des Krankenhauses Herrenberg

I. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Ersten Vorsitzenden

1. Herr Dr. Schulz begrüßt die Anwesenden und stellt bei 52 erschienenen Mitgliedern und 55 Stimmrechtsübertragungen die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.
2. Er weist darauf hin, dass die Tagesordnung der fristgerechten Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt war und keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen sind.
3. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06. Oktober 2016 wird ohne Einwände akzeptiert.

II. Rechenschaftsbericht des Ersten Vorsitzenden

1. Krankenhaussituation Herrenberg

Zur generellen Krankenhaussituation stellt der Vorsitzende fest, dass: das Medizinkonzept steht, die Bauplanung für Herrenberg läuft und sich das Schiff „Krankenhaus Herrenberg“ damit zwar nicht in stillen, aber sicheren Gewässern bewegt.

Mit dem Hinweis, dass Herr Dr. Jugenheimer Näheres zu den Interna des Hauses berichtet, betont der Vorsitzende, dass das Krankenhaus auch im vergangenen Jahr mit vorbildlichen Erfolgen in der ärztlichen Behandlung und in der Pflege aufwarten konnte und erneut beeindruckende Patientenzahlenahlen schreibt. Dies ist für den Förderverein Ansporn, mit seinen Unterstützungsmaßnahmen weiterhin die Leistungsfähigkeit des Hauses zu optimieren und in der Bevölkerung um Vertrauen, Zuspruch und Unterstützung nachzusuchen.

2. Situation des Vereins

a) Mitgliederentwicklung

Dem Verein gehören an: 355 ordentliche Mitglieder, 175 Familienmitglieder (rückläufig), 7 Gemeinschaftsmitglieder. Zusammen 537 Mitglieder. Die rückläufigen Zahlen bei den Familienmitgliedern ergeben sich daraus, dass die „Kinder“ mit Vollenden des 21. Lebensjahres als Familienmitglieder satzungsgemäß ausscheiden.

b) Finanzen

Dr. Schulz zeigte sich erfreut über das finanziell sehr gute Jahr 2016 mit ungewöhnlich hohen Spenden zugunsten der Palliativ Station und verwies, was die (Bilanz-) Zahlen im Einzelnen angeht, auf den Finanzbericht des Schatzmeisters, Herrn Wilde.

c) Vereinsaktionen

Der Vorsitzende berichtet über verschiedene Aktionen, bei denen der Verein vertreten war oder aufgetreten ist:

- Spendenübergabe Gewerbeverein, Hochdorfer Brauerei und Fa. Holz Feller Nuffingen im Januar 2016 mit Bericht im Gäuboten
- 2 seitiger Artikel über den Förderverein in Beilage der BB Kreiszeitung
- Herbstschau

In diesem Jahr waren wiederum zehn Mitglieder im Werbeeinsatz beim Krankenhausstand. Der Vorsitzende dankt namentlich Fr. Fenkl, Frau Mast und Frau Winter sowie den Herren Dr. Bierich, Hartenberger Jansen, Lösch, Rupprecht und Schickner für ihre tatkräftige Mithilfe.

Mit einem Grußwort war der Vorsitzenden wiederum auf dem Krankenhaustag vertreten.

- Auch 2016 gab es Halbjahresgespräche auf der Palliativstation. Sie fanden durch Vorstandsbeschlüsse ihren Niederschlag in verschiedenen Förderprojekten zugunsten der Palliativstation (s.u. 3.)

3. Förderprojekte 2016/2017

Der Vorsitzende stellt die Förderprojekte vor, die nach der letzten Mitgliederversammlung in Angriff genommen wurden:

a) Fördermaßnahmen durch Vorstandsbeschlüsse in den Jahren 2016 und 2017aa) Allgemein für das Krankenhaus

- Anschaffung von 3 künstlichen Weihnachtsbäumen (nicht entflammbar) 479,60 €
- Reparaturkostenanteil an der Lautsprecherübertragungsanlage aus dem Konferenzraum 1.129,71 € (1/3 der Kosten geteilt zw. Förderverein, kath. und ev. Kirchenbezirk)
- Anschaffung von 2 digitalen Fernsehern für die Notaufnahme (die alten analogen Geräte empfangen kein Programm mehr) für knapp 2.500,-- €.

bb) Fördermaßnahmen zum Nutzen der Palliativstation

- Einrichtung eines Wunschkässchens mit 150,-- €. Patienten können damit kleinere Wünsche erfüllt werden, für die es sonst kein Budget gibt (z. B. ein Eis).
- Knietisch bzw. -kissen bis 150,-- €. Die Prüfung, was in Frage kommt, liegt noch bei der Hygienebeauftragten.

- Finanzierung von qualitativ hochwertigen Ölen für die Öltherapien (Grundausstattung und laufende Ersatzbeschaffungen) bis 2.300,-- €. Gezahlt wurden bisher ca. 370,-- €
- Finanzierung der Schulungskosten einer Pflegekraft für die qualifizierte Ausbildung zur Anwendung von Öltherapien bis 2403,-- €. Bisher wurden 982,-- € gezahlt
- Finanzierung des Abmangel bis 2499,--€ für das Jahr 2017 bei der Honorierung von Fachkräften für Musik- und Maltherapien. Gezahlt wurden 1.080,-- €

Frau Dr. Dorndorfer, Oberärztin auf der Palliativstation, berichtet von dem signifikanten Nutzen und therapeutischen Erfolg der Musiktherapie sowie darüber, dass mit Frau Hornberg eine sehr qualifizierte Musiktherapeutin gewonnen werden konnte. Frau Bauer erläutert desgleichen, wie wirksam der Einsatz von Ölen ist.

Der Vorsitzende dankt den beiden Damen dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben, die Vereinsmitglieder über die Investitionsbereiche Musik- und Öltherapie zu informieren.

a) Hauptförderprojekt 2017

Dr. Schulz ruft in Erinnerung, dass mit dem Förderprojekt 2017 Fortbildungsveranstaltungen für die Pflegekräfte des Krankenhauses Herrenberg zu persönlich interessierenden Themen finanziert wurden, wobei die bewilligten 20.000,-- € hierfür sind noch nicht verbraucht sind.

Die Anzahl - so sein Resümee - der in Anspruch genommenen Fortbildungen, die anhaltenden Anmeldungen und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, dass die Maßnahme ein großer Erfolg war, in erster Linie für die Pflegekräfte selbst, mittelbar aber auch für die Patienten und den Förderverein.

Herr Pflegedirektor Bauser, in dessen Händen die Fäden für die Fördermaßnahme zusammenliefen, bestätigt dies und betont, dass nicht nur der Inhalt der Kurse selbst von den Pflegekräften sehr geschätzt wurde, sondern vor allem auch die Umstände, einmal aus dem Klinikverbund hinausgekommen zu sein und in Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Krankenhäusern manche neue Einsichten gewonnen zu haben.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bauser für die Abwicklung der Fördermaßnahme und seinen Feedback-Bericht.

4. Dank

Der Vorsitzende spricht einen umfassenden und namentlichen Dank an all diejenigen aus, die professionell mit dem Krankenhaus verbunden sind und mit dem Förderverein zusammenarbeiten, sowie an die Vereinsmitglieder, Unterstützer, Spender und Vorstandskollegen.

III. Bericht des Schatzmeisters

1. Der Schatzmeister Herr Wilde berichtet über den Jahresabschluss 2016. Im Jahr 2016 sind Einnahmen, welche sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zinsen ergeben, in Höhe von 48.225,24 € (davon 37.628,61 € Spenden, 2/3 zugunsten der Palliativstation) auszuweisen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 47.643,57 €. Das Guthaben zum 31. Dezember 2016 beträgt 54.764,21 €.
2. Herr Wilde ergänzt seine Ausführungen zum Jahr 2016 um einen informativen Ausblick über die Finanzentwicklung des Jahres 2017 und stellt fest, dass der Stand des Bankguthabens des Fördervereins am 30. September 2017 bei 63.357,58 € liegt.
3. Die Spenden im Jahr 2017 liegen bis 30. September 2017 bei 12.070,35 €

IV. Bericht des Kassenprüfers

1. Die Rechnungslegung, d.h. hier insbesondere der Zahlungsverkehr des Fördervereins in dem Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 wurde von Herrn Gerhard Kilian und Herrn Erich Schneider am 17. August 2017 in den Räumen der Kreissparkasse Böblingen geprüft. Die Rechnungslegung wurde von den Herren Kilian und Schneider als ordnungsgemäß unterzeichnet.
2. Herr Schneider trägt der Mitgliederversammlung die Ordnungsgemäßheit der Rechnungslegung des Jahres 2016 vor und bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den Spendern, die mit kleinen und auch großen Beträgen den Förderverein großzügig unterstützen.

V. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

1. Herr Schneider empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand und den Kassenprüfern Entlastung zu erteilen.
2. In offener Abstimmung erfolgt bei 7 Enthaltungen einstimmig und getrennt die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer.

VI. Bericht des Ärztlichen Direktors Dr. Michael Jugenheimer

1. Herr Dr. Jugenheimer berichtet zunächst über die Aktivitäten des Krankenhauses:

Regelmäßige Durchführung von Patienteninformationsabenden („Medizin für jeden“), Beteiligung an der Weltinkontinenzwoche mit einem Vortragsabend, Treffen und Fortbildungen mit den niedergelassenen Kollegen, Workshop für Medizinische Fachangestellte aus den Praxen der niedergelassenen Kollegen, regelmäßige Gedenkgottesdienste für die im Krankenhaus Verstorbenen, Teilnahme an der Herbstschau mit einem Stand und Durchführung des 8. Krankenhaustages am letzten Wochenende.

Sowie des weiteren:

2. Der Leistungsbericht von Januar bis September 2017 liegt vor und das Krankenhaus Herrenberg hat stabile Patientenzahlen auf Vorjahresniveau. Die 1000. Geburt im Jahr 2017 war bereits im September, d.h. es werden an die 1400 Geburten für dieses Jahr

erwartet. Für die Krankenhäuser wird von den Pflegenden, Ärzten und allen Mitarbeitern der Funktionsbereiche des Krankenhauses in allen Kliniken unter schwierigen Bedingungen eine engagierte und qualitativ hochwertige Arbeit für unsere Patienten geleistet.

3. Als Baumaßnahmen wurden im Jahr 2017 fertiggestellt: umfangreiche Brandschutzmaßnahmen sowie die Renovierung des Hubschrauberlandeplatzes und Anpassung an die neuesten Auflagen. Geplant ist als nächstes eine Erweiterung des Kreissaals.
4. **Patientenweihnachtsfeier am Donnerstag, den 21. Dezember 2017 um 16:30 Uhr.**
5. Herr Dr. Jugenheimer schließt seinen Bericht mit dem Dank an den gesamten Vorstand für die intensive Zusammenarbeit und er bedankt sich bei den Mitgliedern für die immerwährende Unterstützung in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen

VII. Neuwahl des Vorstands

Herr Dr. Schulz führt aus, dass sich der jetzige Vorstand mit seinem 1. Vorsitzenden, dessen Stellvertreter Herrn Rainer Braun, dem Schatzmeister Herrn Dietmar Wilde, der Beisitzerin Frau Sabine Finkl und dem Schriftführer Herrn Dr. Michael Jugenheimer zur Wiederwahl stellt, ebenfalls die beiden Kassenprüfer Herr Gerhard Kilian und Herr Erich Schneider.

Die Mitgliederversammlung verzichtet auf eine geheime Wahl. In offener und getrennter Abstimmung werden der Vorstand und die Kassenprüfer für die nächste Amtszeit von zwei Jahren einstimmig gewählt.

Alle nehmen die Wahl an.

VIII. Vorstellung und Beschluss Förderprojekt 2018

Herr Dr. Jugenheimer erläutert das von Herrn Dr. Schulz vorgeschlagene und vorbereitete Förderprojekt „Fortbildungsangebot für die Ärzte“.

Die Ärzte bekommen die Möglichkeit an einer Fortbildung ihrer Wahl teilzunehmen. Der Förderverein übernimmt anteilig die Teilnahmegebühr, Übernachtungs- und die Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Als Beitrag des Fördervereins schlägt Herr Dr. Schulz einen finanziellen Beitrag in Höhe von 20.000,-- € vor.

Des Weiteren bittet Herr Dr. Schulz um die Zustimmung, das Förderprojekt 2017 für die Pflege im Jahr 2018 fortzusetzen bis das bereitgestellte Budget aufgebraucht ist

In offener Abstimmung nimmt die Mitgliederversammlung beide Projekte mit einer Gegenstimme an.

IX. Sonstiges

1. Weitere Anträge liegen nicht vor.

2. Herr Dr. Schulz bittet um die Zustimmung zu folgenden Förderprojekten für die Palliativstation im Jahr 2018:

Abmangel Kosten Musik- und Maltherapie bis zu 3.000,-- €

Kosten für Aromaöle bis 2.000,-- €

Anschaffung Mobilisationsstuhl bis 2.500,-- €

Anschaffung kleinerer Saiteninstrumente zum Gebrauch durch die Patienten bis zu 300,-- €

Die Mitgliederversammlung stimmt ohne Gegenstimme zu.

3. Es werden einige Anregungen und Verbesserungsvorschläge von den Mitgliedern gemacht, welche vom Krankenhausdirektorium mitgenommen und geprüft werden.
4. Herr Dr. Schürmann berichtet noch einmal vom Tag der Reanimation in der Stadthalle Herrenberg und bittet die Mitglieder des Fördervereins, die Laienreanimation weiter zu unterstützen.

Die Versammlung wird um 20.15 Uhr geschlossen.

Herrenberg, den 24. Oktober 2017



Dr. Hermann Schulz
Erster Vorsitzender des Fördervereins
Versammlungsleiter



Dr. Michael Jungenheimer
Schriftführer
Protokollführer